

Globethics.net internationale Ethik-Bibliothek

lanciert digitale

Genf/Schweiz, 09.10.2008/APD Der in Genf ansässige internationale Verein „globethics.net“, ein aus der ökumenischen Bewegung entstandenes Netzwerk von Personen und Institutionen die sich für verschiedene Bereiche der Ethik interessieren, eröffnete heute im Internet eine weltumspannenden Online-Bibliothek mit über einer Million Dokumenten im Bereich der angewandten Ethik.

Die über die Website www.globethics.net zugängliche Internet-Bibliothek bietet den Nutzern nach einmaliger Registrierung einen Zugang zu Volltexten von über 200 Zeitschriften und einer Dokumentensammlung von mehr als 1,5 Millionen Schriftstücken. Damit ermöglicht Globethics.net eine gemeinsame internetbasierte Forschung, Konferenzen, hochladen von Online-Publikationen und einen aktiven Austausch von Fachwissen aus dem Ethikbereich.

Die „Globethics.net“- Bibliothek versteht sich, nach den Worten von Christoph Stückelberger, Direktor und Gründer des globalen Ethik-Netzwerks, als wichtiger Beitrag zur Informationsgerechtigkeit und zum Wissensaustausch. Rund 80 Prozent der über Internet- Suchmaschinen auffindbaren wissenschaftlichen Artikel seien heute nicht oder nur gegen Kosten als Volltext lesbar. Das hindere viele Menschen in der südlichen Hemisphäre am Zugang. Der Verein habe Sammelautomatismen entwickelt, die das Internet nach frei verfügbaren Dokumenten absuchten. Zudem bezahle Globethics.net für über 200 Ethik-Zeitschriften Lizenzgebühren, um sie in der Globethics.net-Bibliothek zugänglich zu machen. Außerdem hätten auch die registrierten Nutzer selbst die Möglichkeit, Dokumente in die Bibliothek hochzuladen, um besonders

Veröffentlichungen aus Entwicklungsländern zugänglich zu machen. „Allerdings stehen wir erst am Anfang, jeden Tag werden neue Dokumente hochgeladen“, so Stückelberger.

Auf der neu gestalteten Website von www.globethics.net kann in so genannten Online-Arbeitsgruppen diskutiert und an Beiträgen mitgearbeitet werden. So sei aktuell ein Text „Sorgsamer Umgang und Mitleidenschaft: Methoden interreligiöser Ethik“ (Care and Compassion) in Bearbeitung. Daneben seien auch ein Eventkalender und eine Jobdatenbank abrufbar. Das Internet-Portal enthält Basisinformationen in deutscher, französischer und englischer Sprache. Der spanische Textteil ist noch in Bearbeitung.

Der von Walter Fust als Präsident geleitete Verein wird ab 1. Januar 2009 in eine gemeinnützige Schweizer Stiftung umgewandelt.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!